



BKGV-NEWS

Ausgabe 1/2022, Juli
redaktion@bkgv.ch



Quo vadis BKGV

Seite 5

Schweiz singt – Gossau klingt

Seite 6

News aus den Chorvereinigungen

Seite 15

3 atemberaubende Soli.
5 Min. Standing Ovations.
Eine Bank.

Ja gārn!



B E K B | B C B E

Für ds Läbe.

Sie musizieren – wir liefern die Noten und Instrumente



MÜLLER & SCHADE AG

- Noten
- Musikbücher
- Chorliteratur
- Blockflöten
- Instrumentenzubehör
- Musikverlag
- Notengrafik



ROSENBAUM AG

- Klaviere – Flügel (Neu/Occasion)
- Klavierwerkstatt
- Keyboards
- E-Pianos
- Stimmservice

Moserstrasse 16 3014 Bern
Telefon 031 320 26 26 • Fax 031 320 26 27
www.mueller-schade.com
musik@mueller-schade.com

Dammstrasse 58 3400 Burgdorf
Telefon 034 422 33 10 • Fax 034 422 34 10
www.rosenbaum.ch
musik@rosenbaum.ch

BKGV

Editorial	4
-----------	---

Thema

Wohin entwickelt sich der Berner Kantonalgesangverband?	5
---	---

Aktuell

Schweiz singt – Gossau klingt	6–13
Bachs Weihnachtsoratorium zum Mitsingen	14

Chorvereinigungen

Oberländer Sängern und Sänger geehrt	15
Regionalkonzert der Chorvereinigung Oberraargau in Leimiswil	16
Singen in der CVK 2021/2022	18
CVS – Willkommen in Bütigen	18
Hochs und Tiefs in der Chorvereinigung Bern und Umgebung	19

Chöre

Rückblick Musical meets Berne	20–22
Frühlingkonzert Männerchor Gysenstein	23
11-Jahr-Jubiläum Kinderchor Cantolino	24–25
75 Jahre Gemischter Chor Faulensee – musikalisches Handwerk	26–27
Kinderchor Ittigen	28
Männerchor Gurzelen	29–30
130. Hauptversammlung des Männerchors Uebeschi	31

Kurse

Singen leicht gemacht!	32
Auffrischkurs Chordirigieren	33

Veranstaltungen

Veranstaltungskalender 2022/2023	34
----------------------------------	----

Rätsel

Schwedenrätsel-Gewinnspiel	35
----------------------------	----

Liebe Leserin, lieber Leser

Endlich wieder Proben! Endlich wieder Auftritte vor Publikum! Endlich wieder Projekte!

Wie lange haben wir darauf gewartet, dass wir wieder ohne Einschränkungen proben dürfen. Die Aufhebung der Einschränkungen kam rechtzeitig, sodass sich die Chöre für das Schweizerische Gesangsfestival in Gossau vorbereiten konnten.

Die Reise nach Gossau hat sich gelohnt. Es war einfach wunderbar, wieder so viele Gleichgesinnte zu treffen. Es wurde miteinander auf ein tolles Fest angestossen, man war froh, sich wieder treffen zu können und miteinander zu fachsimpeln. Ein richtiges Sängerfest mit vielen grossartigen Konzerten. Ein Sängerfest, das nachhaltig ist, die Seele belebt und das Herz mit Musik erfüllt.

Ich habe meine beiden Chöre nach Gossau begleitet und mit ihnen schöne Tage erlebt. Was gibt es Besse-

res, als öffentlich aufzutreten und den Dank vom Publikum entgegenzunehmen. Was gibt es Besseres, als mit meinen Sängerinnen und Sängern unvergessene Auftritte zu erleben?

Ich freue mich darauf, mich mit neuen Projekten auseinanderzusetzen, mich mit der Musik zu befassen und die passenden Lieder zu suchen.

Wie habe ich das alles vermisst! Wie viel gibt mir das! Jeden Abend zu Hause auf dem Sofa sitzen? Niemals! Nie mehr möchte ich aufs Chorsingen verzichten müssen.

Ich wünsche euch klingende Sommertage und viel Elan, um neue Konzerte zu verwirklichen.

Barbara Ryf-Lanz

Redaktion/Mutationen BKG V



Wohin entwickelt sich der Berner Kantonalgesangverband?

Nach der grundsätzlichen Statutenrevision im Jahr 2021 steht im Jahr 2023 bereits die nächste kleinere Anpassung auf dem Programm. Wieso müssen die Statuten bereits wieder angepasst werden, und was ändert diese Anpassung an der grundsätzlichen Situation für die Chöre? Wie sehen die Chancen aus und gibt es Gefahren? Was muss beachtet werden?

Die mehr als zwei Jahre der Pandemie haben die Choralandschaft im Kanton Bern nachhaltig geprägt. Auch in vielen Vorständen hat sich die personelle Situation nicht deutlich verbessert. Im Vergleich zu 1995 ist die Zahl der im Berner Kantonalgesangverband angeschlossenen Mitglieder um 66 Prozent gesunken. Somit hat der Verband gegenüber vor 27 Jahren noch 34 Prozent der damals angeschlossenen Mitglieder. In absoluten Zahlen immer noch eine stolze Mitgliederzahl, in Anbetracht der veränderten Gesellschaft.

Die letzte Statutenrevision stand vor allem unter dem Motto, diese den neuen Gegebenheiten anzupassen. Die Arbeiten dazu wurden 2018 aufgenommen. Heute, also im Jahr 2022, stehen wir an einem komplett anderen Punkt. Es gibt Chorvereinigungen, welche es trotz grösster Anstrengungen nicht erreicht haben, neue Mitglieder für die Vorstände zu gewinnen. Dies zu werten, ist nicht die Aufgabe des BKGV, sondern die Aufgabe des BKGV ist, als aktiver Ansprechpartner für die Chöre und die Singenden im Kanton Bern zur Verfügung zu stehen. Zum einen übernehmen das die Chorvereinigungen, aber eben auch der BKGV. Bei einem gewissen Mitgliederbestand einer Chorvereinigung stellt sich bei gewissen Aufgaben bald einmal die Frage nach Aufwand und Wirkung.

Intensive Auseinandersetzung

Genau zu diesen Fragen hat sich der Vorstand zu Beginn dieses Jahres getroffen. Nach intensiven und sehr guten Diskussionen hat sich der Vorstand dazu entschlossen, eine Änderung der Statuten anzugehen. Es darf nicht sein, dass, wenn eine Chorvereinigung sich dazu entschliesst, die Aufgaben, für welche sie verantwortlich ist, nicht mehr wahrnehmen zu können, dass in einem solchen Moment die Chöre ohne Anschlussmöglichkeit dastehen und damit den BKGV verlassen müssen.

Deshalb soll im März 2023 beschlossen werden, dass sich Chöre auch direkt dem BKGV anschliessen können.

Für die starken Chorvereinigungen im Kanton Bern bedeutet dies keine Änderungen der Aufgaben. Es geht auch nicht um die Schaffung einer Konkurrenzsituation. Die Aufgaben des BKGV und die Aufgaben einer Chorvereinigung sind zwar grundsätzlich gleich, aber auch grundsätzlich verschieden. Dennoch ist es der Berner Kantonalgesangverband, welcher die Zuständigkeit und die Verantwortung für die Chöre wahrnehmen muss. Dies auf der kantonalen Ebene.

Wichtige Reaktion auf die veränderte Situation

Die Anpassung ist nichts anderes als eine klare Reaktion auf die aktuelle Lage. Es ist zentral, dass der BKGV seiner Verantwortung gerecht wird und auch weiterhin für die Chöre da ist, dort wo es für einzelne Chorvereinigungen aus klar und gemeinsam gefällten Entscheidungen nicht mehr möglich ist, oder wo Chöre sich direkt dem BKGV anschliessen möchten, weil sie mit der aktuellen Situation und den Konzepten der bestehenden Chorvereinigungen keine Übereinstimmung finden.

Wenn diese Anpassung zu neuen Inputs bestehender Chorvereinigungen führt, ist dies ein toller Effekt. Wenn die Chöre die Ideen und Projekte der Vorstände der Chorvereinigungen tragen und unterstützen, so ist dies im Sinn und Denken des BKGV.

Stehenbleiben ist keine Option

Was wir nicht tun dürfen, ist, zu denken, dass alles bleibt und sich nichts verändert. Nur wer mit der Zeit geht, kann bewahren, kann schützen und pflegen. Deshalb ist es wichtig, diese Statutenänderung für die Chöre, die Singenden und die Chorvereinigungen, für die Zukunft zu unterstützen.

Die Vernehmlassung dazu ist in vollem Gange und der Vorstand freut sich, wenn möglichst viele Chöre daran teilnehmen und eine Rückmeldung verfassen. Für Fragen steht die Geschäftsleitung gerne jederzeit zur Verfügung.



Schweiz singt – Gossau klingt

125 Konzerte – 35 000 begeisterte Besucher – Gossau zieht ein positives Fazit. Das Motto des SGF22 wurde in allen Teilen umgesetzt. Ein kleiner Ein- und Rückblick.

Vom 21. bis 28. Mai war Gossau das Zentrum der schweizerischen Chormusik. Ein unglaublich engagiertes Team, verbunden mit unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfern, hat den über 9000 Singenden und 333 Chören die perfekte Plattform geboten. Nach den beiden letzten sehr schwierigen Jahren war Gossau der Befreiungsschlag für die Chorszene, und die Verantwortlichen durften die verdiente Anerkennung für die jahrelangen Vorbereitungen für einen solchen Megaevent geniessen.

Gestartet wurde mit einem Fahnenmarsch, um die Zentralfahne von Meiringen nach Gossau zu überbringen. Begeisterte Wander- und Singfreudige haben die verschiedenen Etappen begleitet und unvergessliche Momente erleben können. Am 7. Mai traf die Fahne wohlbehalten, nach einer spannenden Reise, in Gossau ein.

Um die 70 Mann des Zivilschutzes waren im Vorfeld vier Tage im Einsatz, um die verschiedenen Vortragsorte aufzubauen. Das Team des Zirkus Monti war für das Aufstellen des Zirkuszelt verantwortlich. Eine tolle Idee, und eine einmalige Singarena wurde damit geschaffen.

Am Samstag, 21. Mai, war es dann so weit. Um 10.30 Uhr eröffnete der Sängerbund Goldach das Festival mit seinem Vortrag. Am Nachmittag stand die Fahnenweihe im Zentrum. Die 45 Jahre alte Verbandsfahne wurde in einem feierlichen und musikalisch umrahmten Anlass in

der Andreaskirche an SCV-Präsident Claude André Mani zurückgegeben und für immer eingerollt. Anschliessend wurde die neue Fahne von zwei Pfarrpersonen geweiht. Die ebenfalls anwesenden Fahnen aus den kantonalen Verbänden haben die neue Fahne anschliessend begrüsst und sie so offiziell in den Verbund aufgenommen.

Am 3. Festivaltag stand der 96-jährige Walter Schmidli, welcher im Männerchor Hönegg mitsingt, im Zentrum. Er war der älteste Teilnehmer des Festivals. Ein besonderes Erlebnis wurde das gemeinsame Singen aller 17 Gossauer Kindergärten, beziehungsweise der Kindergärtlerinnen und Kindergärtler, im Zirkuszelt. Ergreifend und «härzig».

Insgesamt kann der Anlass als absolut gelungen eingestuft werden. Die Festkonzerte, die verschiedenen Auftrittsorte, Gossau als Ort, die Organisation und die vielen engagierten und beherzten Helferinnen und Helfern haben den Teppich für die Tausende von Singenden in diesen musikalischen Tagen bereitet. Viel zu schnell sind diese vorübergezogen. Umso schöner, dass eine durchwegs positive Bilanz gezogen werden konnte.

Gerne nutzen wir die Gelegenheit, dass unsere Berner Chöre ihre eigene Sicht auf das Erlebte und Gesehene wiedergeben können. Toll, dass sich so viele gemeldet und einige Zeilen verfasst haben. Wir wünschen allen viel Spass beim Lesen.



Ensemble ardent mit «Zweierlei»

Gleich zweimal durfte das Vokalensemble ardent mit Patrick Secchiari am Schweizer Gesangsfestival 2022 in Gossau im Kanton St. Gallen auftreten. Am ersten Festivalwochenende vom 21. und 22. Mai trafen sich neben dem Berner Ensemble Chöre aus allen Landesteilen in dem Städtchen in der Ostschweiz zum «Festival der Begegnungen».

Getreu dem Festivalmotto wurde auch das Singen vor Expert:innen als Begegnungskonzerte konzipiert: So konzertierten wir am Samstag mit drei weiteren Chören aus dem Oberaargau, der Waadt und dem Kanton Solothurn vor dem Expertenteam. Im Anschluss folgte ein aufschlussreiches Feedback. Die Jury bewertete unsere ausgewählten Vortragsstücke mit der Bestnote, was uns natürlich sehr freute.

Am nächsten Tag gestalteten wir unter dem Titel «zweierlei» gemeinsam mit dem consonus Vokalensemble ein Festkonzert in der Andreaskirche. Das Programm bot sowohl moderne «klassische» Chormusik als auch geistliche Werke und schweizerische Volksmusik wie «Heimelig» aus dem Röseligarte oder Armin Schoblers «Berner Marsch». Die voll besetzte Gossauer Andreaskirche goutierte Programm, Klang und Stil der beiden Chöre mit einem herzlichen Applaus. Nach der Zugabe sangen alle Aufführenden gemeinsam mit dem Publikum das bekannte «Chante en mon cœur pays aimé», was für die ein oder andere Träne der Rührung sorgte.

Ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten!



Das Ensemble ardent und Patrick Secchiari beim Konzert vor Experten am SGF 2022 in Gossau (SG).

Oberer Brienzersee Chor und Frauenchor Innertkirchen

Der Obere Brienzersee Chor und der Frauenchor Innertkirchen, unter der fachkundigen musikalischen Leitung von Theo Winkler, blicken mit viel Freude, Erfüllung und Zufriedenheit auf das schweizerische Gesangsfest in Gossau zurück. Endlich wieder einmal ein Gesangsfest, endlich wieder einmal gemeinsam singen, endlich ist das grosse Warten vorbei!



Oberer Brienzersee Chor und Frauenchor Innertkirchen mit unserem Dirigenten Theo Winkler

Die zweitägige Chorreise ans sgf22 war für alle von unserem Chor ein eindrückliches und wunderschönes Erlebnis. Nach zwei Jahren Pandemie, Unsicherheit, ob der Anlass überhaupt stattfinden kann, Probeunterbrüchen, Singen mit Maske, ist der Grossanlass in Gossau ein Highlight im Mai 2022! Das Städtchen Gossau hat sich für das Gesangsfest herausgeputzt! Eine tolle Organisation, ein motiviertes OK und viele sehr freundliche und engagierte Helferinnen und Helfer haben das Fest zu einem einmaligen Anlass werden lassen. Dafür gebührt allen ein grosses «Danke vielmal»!

Die Vorbereitungszeit auf das sgf22 war für unseren Chor eher kurz, die Freude und Motivation hingegen sehr gross! Unsere Teilnahme am sgf22 in Gossau war ein wunderbares Chorerlebnis.

Mit unseren Liedern «Sailing», «Lore-Ley» und «Konzert am Teich» traten wir in Gossau vor Experten auf. Das fachkundige Expertengespräch bestätigte unsere Probenarbeit und unseren Fleiss! Die Freude

am Singen bemerkte auch unser Experte und er ermuntert uns, das gemeinsame Singen im Chor weiterhin zu pflegen, zu geniessen und den Chorgesang zu stärken. Diese Freude ist bei uns allen zu spüren. Nach einer unsicheren und «tonlosen» Coronazeit wird das gemeinsame Singen, das Zusammensein mit anderen Chören, der Austausch untereinander wieder ganz neu geschätzt und gepflegt. Wir freuen uns sehr auf die kommende Zeit, in der auch wieder Konzerte und andere Anlässe mit Chören stattfinden können.

Nach den Sommerferien starten wir unsere neue Sing-saison. Wir werden uns an neue, bekannte und unbekannte Lieder herantasten, üben, proben, feilen und schleifen, bis wir wieder ein vielfältiges und abwechslungsreiches neues Konzertprogramm vortragen dürfen. Wir freuen uns alle sehr darauf!

Esther Mathyer



chœur par cœur Gemischter Chor Attiswil

Am 26. Mai durfte der chœur par cœur ans Gesangsfestival nach Gossau reisen und bei einem Expertisenkonzert auftreten. Unsere Lieder: «Tourdion», ein französisches Madrigal, «Scarborough Fair», ein englischer Folksong, und das Schweizer Volkslied «Simelibärg», arrangiert von Urs Fässler.

Nach einer kurzen Besichtigung des Auftrittsorts in der Rosenau-Turnhalle begaben wir uns zum Einsingen ins Schulhaus. Etwas Nervosität und Lampenfieber war bei allen gut zu spüren und liess unsere Harmonie etwas schwinden. Als wir dann aber auf der Bühne standen und sich die Akustik in der Halle als überraschend gut herausstellte, konnten wir uns voll auf unsere Aufgabe fokussieren. So durften wir unsere Lieder mit einem zufriedenen Lächeln unserer Dirigentin und einem anerkennenden Applaus der Zuhörerinnen und Zuhörer beenden.

Auf den gelungenen Auftritt wurde sogleich mit einem Tröpfchen Wein angestossen und nach einigen Erinnerungsfotos durften wir zum mit Spannung erwarteten Expertisengespräch antreten.



Der Experte Peter Appenzeller fand viele lobende Worte und hob vor allem die Leistung unserer Dirigentin Claudia Gyga-Vescovi hervor, die einen sehr schönen Chorklang ermöglichen konnte. Es war ein sehr erfreuliches Gespräch für alle.

Nach diesem positiven Erlebnis liessen wir uns noch ein wenig von der legeren Stimmung im Festgelände tragen, genossen die leckere Verpflegung und lauschten einigen anderen Chören.

Die festliche Stimmung und das gute Gefühl des Konzerts begleiten uns noch immer und motivieren uns, wieder mit ganzem Einsatz und voller Begeisterung neue Projekte anzugehen.



Chor Gränzelos Graben-Berken

*«Ein kleines Stück Musik kann ein Wunder sein,
öffnet alle Herzen, lässt das Glück hinein.
Ein kleines Stück Musik im lauten Sturm der Zeit,
bringt in deine Seele ein bisschen Heiterkeit.»*

Von Freitag, 20., bis Samstag, 28. Mai stand die Stadt Gossau ganz im Zeichen der Schweizer Chöre: Kinder-, Männer-, Frauen- und Gemischten Chöre und wir mit-tendrin. Freitag und Samstag hat unser Chor «Gränzelos» Graben-Berken fröhlich mitgemischt und aus voller Kehle mitgesungen.

Als erstes durften wir im Altersheim «Schwalbe» einige Lieder vortragen und den dankbaren Bewohnern eine kleine Freude bereiten.

Später, zurück auf dem grossen Festareal, lauschten wir den diversen Darbietungen in allen Sprachen und Stimmlagen auf der Singinsel. Leider war der Festbetrieb in der Umgebung sehr laut, sodass die Stimmen nicht voll zum Tragen kamen.

*Singen ist Leben, Singen ist Freude.
Singen ist Liebe, öffnet das Herz.
Singen ist Hoffnung, Singen ist Frieden,
denn diese Weisen zieh'n himmelwärts.*

Ob im grossen Zirkuszelt, in den Gastronomielokalen oder mitten zwischen den Ständen auf der Strasse, überall erklangen fröhliche oder besinnliche Lieder unter wehenden Vereinsflaggen.

Über 300 Chöre aller Gattungen aus der ganzen Schweiz – an die 9000 Sängerinnen und Sänger (die Kinder nicht zu vergessen!) – trafen sich in diesen acht Tagen in Gosau zu einem Riesen-Gesangsfestival. Ein grosses Kompliment gebührt den Organisatoren, waren doch Abertausende von Besuchern zufriedenzustellen.

Auch kulinarisch konnte Mann und Frau sich verwöhnen lassen. Von «Röschti mit Stiereoug» über Tessiner Risotto bis zu indischen Spezialitäten war fast alles vertreten. Wer süsse französische Crêpes oder hausgemachte Glace bevorzugte, kam genauso auf die Rechnung wie die, welche eine Olma-Bratwurst besser zu schätzen wussten. Buchstäblich «Gränzelos» war das Angebot. Womit wir wieder beim Thema wären: Wir hatten das Vergnügen, eine «Welt-Uraufführung» unseres Vereinsliedes «Gränzelos» zum Besten geben zu dürfen.

I läbe guet u gärn i däm chlyne Land ...
Es isch doch eigentlich glych weli Farb dass du hesch,
s'isch doch egau weli Sprach dass du redsch.
Jede darf doch sy eget Gloube ha –
Jede söll doch sy Wäg chönne gah...
Löhd doch ändlich vo däm sture Dänke los
Löhd doch los, mir läbe gränzelos.
Eui Ziel sy für immer uferlos –
löhd doch los u mir läbe gränzelos.

Wir durften einen spontanen, heftigen Applaus erleben, als wir unser Lied, das den neuen Namen zum 75. Jubiläum unseres Chores begründet, mitten zwischen den «SRG»- und «CALANDA»-Ständen auf der Strasse sangen.



Auch der Vortrag unserer sieben Lieder, am Samstag auf der Singinsel, fand beim Publikum ein gutes Echo und wurde mit Applaus reichlich belohnt.

Am Nachmittag galt es dann ernst: Singen vor Experten! Die drei Lieder, die Barbara Ryf mit uns einübte, klangen in der Halle sehr gut. Ob das die Experten wohl auch so sahen? Juhui, sie waren im Grossen und Ganzen sehr zufrieden! Eher Kleinigkeiten gaben Anlass zur Kritik, aber das muss wohl so sein, um uns zu noch besseren Leistungen zu animieren. Die Dirigentin gab uns für das «Dona nobis pacem» sogar die Note 6, obwohl wir bewusst auf eine Benotung verzichtet haben.

Bei einem Glas Wein verging der Nachmittag wie im Flug. Zum Abschluss der zwei tollen Tage durften wir noch das Festbankett genießen.

*Hörst du Töne klingen und hüllst dich in Träume ein.
Denn mit unseren Liedern laden wir zum Singen ein.
Du fühlst dich wie auf Wolken, fühlst dich neugeboren:
Deine Seele wird ganz leicht, singst du mit uns im Chor!
Ein kleines Stück Musik...*

Andreas Zingq



**Frauenchor Meiringen und
Männerchor Sängerbund Meiringen**

Der Frauen- und der Männerchor Meiringen proben seit Jahren gemeinsam unter der Leitung von Gabriela Moser. Weder Corona noch die vielen krankheits- und ferienbedingten Ausfälle konnten sie entmutigen. Mit



Glückliche Gesichter nach dem Expertengespräch. Vierte von rechts, unsere Dirigentin Gabriela Moser. R. Ambauen

Humor und unendlicher Geduld erarbeitete sie mit uns ein schönes, «singiges» Repertoire und führte uns Schritt für Schritt ans Ziel: das Gesangsfest Gossau. Nach dem über Erwarten gut gelungenen Auftritt vor Experten am Freitagmittag genossen wir begeisterte Darbietungen anderer Chöre und die Festambiance im Zentrum der Stadt. Ein weiteres Highlight war das Begegnungskonzert am Samstagmorgen mit dem Insieme-Chor Wundertüte aus Rapperswil-Jona und The Daffodils aus Eschenbach SG. Das gemeinsam zu singende «Am Himmel steht es Störnli», das wir vor diesem Tag noch nie zusammen geprobt hatten, forderte uns alles ab – zum Glück hatten die Sängerinnen und Sänger der Wundertüte alles im Griff. Sie steckten mit ihrer Begeisterung und Gesangsfreude alle an.

An einer Veranstaltung die altherwürdige Haslitracht zu tragen, ist immer mit einem gewissen Aufwand im Vorfeld verbunden. Prunkstück und Sorgenkind in einem ist das Hemd mit den flügelartigen Ärmeln. Es wird nach dem Waschen üppig gestärkt – aber nur an gewissen Stellen. Dann werden in die Ärmel breite Umschläge, «Litze», gefaltet und tüchtig gebügelt, so dass der Stoff an den richtigen Stellen zusammenklebt. Zuletzt sollten diese Litze auf der Aussenseite der Ärmel schön gleichmässig von der Schulter zum Handgelenk führen – und dann möglichst bis zum Schluss der Veranstaltung so bleiben. Meistens gelingt das, und dann sieht es auch gut aus, wenn der Chor sich zum Gesang aufstellt.

Gossau war die Reise wert! Wir verbrachten bei Gesang, Speis und Trank zwei sehr schöne Tage in fröhlicher Gesellschaft. Vielen Dank dem Organisationskomitee sowie allen Helferinnen und Helfern.

Gemischter Chor Niederbipp

Ein paar Mitsängerinnen und Mitsänger unseres Gospel-Ad-hoc-Chors begleiteten uns nach Gossau, was uns alle sehr gefreut hat. Ein grosses Dankeschön an diese Mitsängerinnen und Mitsänger für die Verstärkung. Für einige war es die erste Teilnahme an einem solchen Grossanlass. Unsere zugeteilte Begleitperson nahm uns am Samstag um die Mittagszeit in Empfang. Alles war tiptopp geplant und organisiert und unsere Guide Manuela wick bis zum Abend nicht mehr von unserer Seite.

Ab 13.30 Uhr galt es ernst: einsingen, Konzert vor Experten in der Kirche Haldenbühl, danach warten auf das Expertengespräch. Als wir an der Reihe waren, freuten wir uns sehr, dass sich unser Einsatz an den Proben gelohnt hat, denn der erste Satz des Experten lautete: Ich gratuliere euch zu dieser Leistung, ihr hattet einen tollen Auftritt. Auch die Glückwünsche an unseren Dirigenten Matteo Pastorello freuten uns. Nun konnte das Resultat wohlverdient begossen werden, zuerst vor Ort und dann in der Festmeile, die einiges zu bieten hatte.

Am Sonntag hatten wir bis 14 Uhr Zeit, Wettgesänge anderer Chöre anzuhören, bevor wir die Heimreise antraten.

Bei unserer Ankunft in Niederbipp wurden wir von vielen Dorfvereinsdelegationen, den Gemeindebehörden und der Bevölkerung ehrenvoll empfangen. Das war für uns alle sehr eindrücklich und ein Hühnerhautmoment, den man nicht so schnell vergisst! Zum Abschluss wurden alle Anwesenden in den Gasthof Bären zu einem Apéro eingeladen.





Gesangverein Gondiswil

Der Gesangverein Gondiswil wollte sich das Gesangsfestival trotz der Turbulenzen der letzten Jahre nicht entgehen lassen. Schlussendlich reiste an Auffahrt eine kleine Gruppe von 12 Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Natalia Pastrana in die Ostschweiz. Die Stimmung war locker, auch wenn die Vorbereitungszeit deutlich kürzer als für ähnliche Feste in der Vergangenheit war. Das Konzert vor Experten wurde mit 3 anderen Chören, alle aus romanischsprachigen Gebieten, bestritten. Wohl auch deshalb war eine Kamera von RTR dabei. Die Gondiswiler trugen als letzter Chor unter anderem «La sera sper il lag» vor, liessen sich aber durch die Sprachkenntnisse und die schönen Vorträge der anderen eher beflügeln als verunsichern und boten ihre Lieder nahe am Optimum dar. Die Experten lobten im anschliessenden Gespräch den Mut des Chores, stellten aber auch klar, dass der Chorklang durch die kleine Besetzung schon stark leide. Sie gaben einige nützliche Verbesserungsvorschläge, die insbesondere die Dirigentin, die zum ersten Mal an einem Gesangsfest dirigierte, dankbar aufnahm. Die wichtigste Aufgabe ist aber klar eine Steigerung der Sängerzahl – challenge accepted.



Kammerchor Seftigen

- Als Chor gemeinsam verreisen und freie Zeit zusammen verbringen,
- Begegnungskonzerte mit unbekannten Chören und spontanes Singen auf den Plätzen Gossaus mit überraschenden Klängen,
- das Konzert vor Experten und die Freude über das positive Feedback der Jury,



- das Hören von uns unbekannten Chören und das Entdecken von neuer Musik,
 - die Gastfreundschaft und das Miteinander der Teilnehmenden auf den Strassen von Gossau,
 - die Erinnerungen an wunderbare, unbeschwerte Stunden,
- ... das war das SGF Gossau 2022 für den Kammerchor Seftigen!



Männerchor Ipsach

«Singen macht Spass, Singen tut gut, ja, Singen macht munter und Singen macht Mut!» Unter diesem Motto starteten wir, das heisst etwa ein Dutzend Sänger mit ihren Ehefrauen, am Morgen der Auffahrt von Ipsach mit einem Eurobus Richtung Ostschweiz. Nach einem Kaffeehalt unterwegs trafen wir kurz vor Mittag in Gossau ein, wo wir uns in einem der zahlreich aufgestellten «Esszelte» verpflegen konnten. Wir fühlten uns mit den vielen anderen Chören, welche an diesem Festplatz eintrafen, in die grosse Chorgemeinschaft eingebunden, wobei auch das Wetter, welches sich von der besten Seite zeigte, eine grosse Rolle spielte. Der uns zugeteilte «Guide» führte uns dann zu den sogenannten Singinseln, wo wir mit anderen Chören auftreten konnten. Dies waren zwei gemischte Chöre aus Olten und Zürich, welche zuerst einzeln und am Schluss alle zusammen ihr gesangliches Können unter Beweis stellen konnten. Unser Auftritt wurde vom anwesenden Publikum mit grossem Applaus verdankt und wir wurden aufgefordert, einige Lieder zu wiederholen, was unserer Sängerseele natürlich wohl tat. So neigte sich der Tag bald zu Ende und wir waren eingeladen, im grossen Bankettzelt unsere reservierten Plätze einzunehmen, wo uns ein feines Essen serviert

wurde. Dass dabei und beim ganzen Festbetrieb alles klappte, war den vorbildlichen Organisatoren zu verdanken, welche ein grosses Kränzchen verdient haben. Mit unserem Bus wurden wir anschliessend nach Herisau zum Hotel Landhaus zur Übernachtung geführt. In bester Stimmung liessen wir den Tag in einem nahen Gasthaus ausklingen und ein eindrucksvoller, schöner Tag ging zu Ende.

Am Freitagmorgen hatten wir nach einem reichhaltigen Morgenessen noch Zeit, die Altstadt zu besichtigen, bevor wir gegen Mittag mit dem Bus nach Brülisau geführt wurden. Dort bestiegen wir die Gondelbahn, welche uns zum «Hohen Kasten» mit dem bekannten Drehrestaurant mitnahm. Dank dem schönen Wetter, unterbrochen von einigen Nebelfeldern, konnten wir die grossartige Aussicht bestaunen, vom Bodensee über das Rheintal und Österreich bis ins Bündnerland. Wiederum wurden wir mit einem feinen Essen verwöhnt, wobei das Panorama dank dem Drehrestaurant an uns vorbeizog. Als Überraschung tauchten am Himmel unverhofft Oldtimer-Flieger auf, welche vor unseren Augen die schönsten Pirouetten vorführten. Wir bestaunten die kühnen fliegerischen Leistungen in dieser Bergwelt, zum Abschluss unserer Reise. Vor dem Abstieg verabschiedeten wir uns von dieser eindrucksvollen Bergkulisse mit einem spontanen Ständchen und traten den Heimweg an.

Wir hatten zwei eindrucksvolle, gemütliche Tage verbracht und sind dankbar für die gute Organisation.

*Für den Männerchor Ipsach
Hj. Edelmann*



Linksmäherchor Madiswil

Es war wie eine Erlösung, als wir endlich wieder ohne Einschränkungen im Chor singen durften. Voll motiviert haben wir die Proben wieder aufgenommen. Voll motiviert haben wir im Chor selbst die schwierigen Passagen immer und immer wieder geübt. Wie schön ist der Blick in die strahlenden Gesichter der Sängerinnen und Sänger, wenn dann das Lied erklingt. Unsere Ziele waren hoch. Das Schweizerische Gesangsfestival Gossau stand an. Die Probezeit war kurz. Die Singpause



hat Spuren hinterlassen. Nicht nur an der Singstimme. Und dann waren wir endlich in Gossau. Was für ein Sängerfest, was für ein beeindruckendes Erlebnis. Es tat so unglaublich gut, endlich wieder vor Publikum zu singen und das Geübte zu präsentieren. Der Adrenalinspiegel schoss in die Höhe, als es zum Konzert vor Experten ging. Wir wollten uns doch von der besten Seite zeigen. Zeigen, was wir können. Die Freude und Erleichterung nach dem Konzert war gross. Ja, unser Auftritt ist geglückt. Jetzt können wir das Fest geniessen.



Männerchor Rapperswil und Klangschnitte

Am 27. Mai frühmorgens starteten die Mitglieder des Männerchors und der Klangschnitte, beide aus Rapperswil, mit dem Car in Richtung Gossau. Frohgemut und erwartungsvoll kamen wir am Festort an und stellten uns noch gleichentags, unter der Leitung unserer gemeinsamen Dirigentin Heidi Schlup, den Experten zur Bewertung unserer Wettliedervorträge.

Unser Männerchor nahm die Herausforderung im Fürstenlandsaal an. Zusammen mit drei weiteren Chören wurden die Liedblöcke à 15 Minuten während einer Stunde vorgetragen. Es war sehr interessant, dem Gesang der drei Partnerchöre aus der West- und Südschweiz zuzuhören. Weil sich unser Männerchor vielleicht von der Lokalität und Akustik etwas irritieren



liess, gelang ihm der Auftritt nicht ganz seinen Ansprüchen entsprechend. Das Expertengespräch bestätigte dies leider, die einzelnen berechtigten Kritikpunkte werden wir beherzigen und korrigieren.

Spätestens am 2. Tag mit unseren animierten Auftritten auf der Singinsel und beim Begegnungskonzert in der imposanten Andreaskirche war die Feststimmung zurück. Der Genuss all der weiteren Konzerte und die grossartige Atmosphäre im Festareal trugen zum sehr positiven Eindruck des Anlasses bei!

Herzlichen Dank dem OK und all seinen Helfern!



Männerchor Thun

Die Teilnahme am Schweizerischen Gesangsfest in Gossau nutzte der Männerchor Thun für eine dreitägige Reise durch die Ostschweiz. Im Zentrum des Festbesuchs stand das Konzert vor Experten mit Bewertung. Nicht zuletzt dank dem erfolgreichen Auftritt bleibt der Festbesuch in jeder Beziehung in bester Erinnerung.

Die Teilnahme am Schweizerischen Gesangsfest 2022 war von Anfang an im Plan. Mit Blick auf das Festprogramm hatten wir uns für den ersten Samstag eingetragen. Die Anreise in die Ostschweiz wurde mit einem Halt im Gasthaus Schlosshalde in Winterthur und einer Stadtführung in Wil aufgelockert. Der Samstag war vom Konzertauftritt am Chorfestival geprägt. Mit unserem Festbegleiter Sepp Oehrli fanden wir uns auf der übersichtlichen, kompakten Festmeile bestens zurecht und eröffneten das Festkonzert im Fürstenlandsaal mit «Chiquita Rosa» von Pasquale Thibaut, «La Montanara» von Toni Ortelli und «Am Thunersee» von Adolf Stähli. Nach uns traten ein Frauen-, ein Jazz- und ein Gospelchor auf. Beflügelt von der positiven Würdigung der Experten und dem Hinweis, dass wir für unsere Herkunft gut geworben hätten, nutzten wir nach der Eröffnungsshow die Gelegenheit, Frau Bundesrätin Karin Keller-Sutter das «Bärnbiet» von Jakob Ummel vorzutragen. Bereichert voller guter Erfahrungen und schöner Erinnerungen rundete ein Besuch im Thurgauer Weinland die von Manfred Schoder organisierte und geführte Reise ab. Er setzte damit einen würdigen Schlusspunkt zu seiner Tätigkeit als Chef des Geselligen im Männerchor Thun.



Stimmix Aeschi

Wir sind positiv: Positiv überrascht, positiv gestimmt und positiv berührt! Zwei Jahre lang war dieses Wort von ungeschönen Begleittönen besetzt, doch jetzt hat es wieder den Weg zurück in die Harmonie gefunden. Zwei Jahre lang haben wir und alle anderen Chöre getan, was wir früher kaum für möglich gehalten hätten: Lange Probepausen, Outdoor-Proben bei jedem Wetter, Proben im Halbchor, Proben auf Distanz, Singen mit Maske ... Rundherum gerieten viele Werte ins Wanken, es taten sich Kluften auf zwischen Menschen, die sich vorher gut gesinnt waren.

Was wir beim gemeinsamen Singen wöchentlich erleben durften, war alles andere: Entspanntes Durchatmen, aufbauendes Gelächter, wohlthuende Harmonien, tragende Melodien, energiespendende Rhythmen ... Und ein gemeinsames Ziel, das uns alle vereint und stärkt, wie eh und je: die Musik!

Welch ein Glück, dass wir mit unseren Erfahrungen zweifelsohne nicht alleine dastehen! Das Schweizer Gesangsfestival 2022 in Gossau hat zusammengeführt, was über lange Zeit verstreut in der ganzen Schweiz Wunder gewirkt hat. Diese geballte Ladung vielfältiger Freude am gemeinsamen Singen miterleben zu dürfen, war für uns als Chor ein riesiges Geschenk! Wir danken allen, die in irgendeiner Art und Weise, sei es nun organisatorisch oder musikalisch, dazu beigetragen haben!

Motiviert und inspiriert vom Erlebten und vom kompetenten und konstruktiven Feedback der Experten (und natürlich auch von der sehr guten Bewertung mit der Note 5,5) freuen wir uns darüber, dass uns die Musik und unser Gesang auch weiterhin begleiten werden.

*Stimmix Aeschi
Esther Niederer*

Bachs Weihnachtsoratorium zum Mitsingen

Wer die Kantaten 1 bis 3 schon einmal gesungen hat oder sich das Werk im Selbststudium aneignen möchte, ist herzlich eingeladen, dieses beliebte, einmalige Chorwerk zusammen mit dem Ensemble ardent unter der Leitung von Patrick Secchiari zur Aufführung zu bringen. Für die Solopartien konnten wir Marysol Schalit (Sopran), Claude Eichenberger (Alt), Remy Burnens (Tenor) und Gerardo Garciacano (Bass) gewinnen. Mit dabei ist das Orchester arte frizzante.

Infos, Anmeldung und Tickets unter www.ardent.ch

Konzert:

Sonntag, 18. Dezember 2022, 17 Uhr, Casino Bern

Proben:

Samstag, 10. Dezember 2022,
10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Generalprobe:

Sonntag, 18. Dezember 2022, 12 Uhr im Casino Bern

Mitsingbeitrag:

CHF 70.–/35.– bis 26 Jahre (ohne Noten)



Der Lösungssatz der letzten Ausgabe lautet:

Alles endet, aber nie die Musik.

Herzliche Gratulation an die Gewinner:

- | | |
|----------|--------------------------|
| 1. Preis | Roland Maurer, Münsingen |
| 2. Preis | Hans Rothen, Gysenstein |

3.–5. Preis

Marlis Leu, Belp
Horst Hansmann, Kirchberg
Romy Frener, Worb

Oberländer Sängerinnen und Sänger geehrt

Anlässlich der Delegiertenversammlung der Chorvereinigung Berner Oberland wurden am Samstag, 23. Oktober 2021, in der Kirche Schönauf in Thun 30 Veteranen geehrt und ausgezeichnet. Viele Sängerinnen und Sänger, zum Teil in schmucken Trachten oder ihrer Chor-Uniform, fanden bei herbstlichem Wetter den Weg nach Thun.

Für 30 Jahre Chor-Mitgliedschaft wurde den Sängern und Sängerinnen die Oberländer Brosche übergeben. 35 Jahre braucht es, um das Schweizerische Abzeichen zu erlangen, und 21 Teilnehmer kamen für die goldene Bernische Auszeichnung in Frage. Leider war es nicht allen möglich, diese persönlich abzuholen. Denjenigen, die anwesend waren, wurde nebst der Auszeichnung auch ein süsser Gruss aus Thun mit nach Hause gegeben.

Diese Ehrungen hätten am Oberländischen Gesangsfest 2020 in Thun stattfinden sollen, dieses musste wegen Covid aber abgesagt werden. An dieser Stelle ein Dankeschön dem Männerchor Thun für sein Engagement.



An der Delegiertenversammlung, welche in allen Geschäften reibungslos über die Bühne ging, wurde angeregt, dass der Chorgesang präsenter in den verschiedensten Medien sein müsste. Verband und Chöre wurden aufgerufen, sich in dieser Angelegenheit mehr zu engagieren.

In den letzten anderthalb Jahren wurde unter erschwerten Bedingungen geprobt, zum Teil draussen, registerweise mit grossem Abstand oder online. Die Zeit ohne Chorgesang hat manchem Sänger gefehlt. Konzerte konnten gar nicht durchgeführt werden. Jetzt hoffen wir auf bessere Zeiten, denn Singen tut gut und ist gesund.

BKGV BERNER
KANTONALGESANGSVERBAND

🎵

UCCB UNION CANTONALE
DES CHANTEURS BEROIS

Fähnrich/Fähnrichin

Der Berner Kantonalgesangsverband sucht per 2023 einen neuen Fähnrich oder eine neue Fähnrichin.

Die Aufgabe umfasst die Präsenz an einem oder zwei Anlässe pro Jahr. Wichtig ist die Präsenz an der alle zwei Jahre stattfindenden Delegiertenversammlung. Eingesetzt wird die Fahne zudem an grösseren Verbandsanlässen.

Vorkenntnisse sind keine nötig. Eine Übergabe erfolgt durch den amtierenden Fähnrich.

Für das Amt gibt es eine Spesenentschädigung. Interessierte melden sich unter Telefon 031 382 00 00 oder via E-Mail an bkgv@bkgv.ch



Chorleitung per sofort oder nach Vereinbarung gesucht

Welche/-r engagierte Chorleiter/-in begleitet den Männerchor Radelfingen auf seiner weiteren musikalischen Reise?

Wir sind ein motivierter, ländlicher Chor mit 23 aktiven Sängern. Gesangsqualität, spannende Proben und gemeinschaftliches Zusammensitzen nach den Singproben sind unseren Mitgliedern wichtig.

Wir proben wöchentlich – aktuell am Freitagabend. Bezüglich eines anderen Probeabends sind wir jedoch flexibel. Gerne wünschen wir uns eine Chorleitung, die zu unserem Verein passt und wenn möglich bereits Erfahrung in der Leitung eines Chores aufweist. Sie motivieren uns während den Proben und begleiten uns musikalisch – ein Klavier ist vorhanden.

Wir führen jährlich ein Konzert/Theater, diverse Gesangsauftritte (Hochzeiten, Geburtstage) sowie Anlässe für die Gemeinde Radelfingen durch (Oktoberfest, Redlet).

Siehe auch: www.maennerchor-radelfingen.ch.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail bis Mitte März 2022 zuhänden unseres Präsidenten Marc Christen, marc.christen@ewanet.ch.

Regionalkonzert der Chorvereinigung Oberaargau in Leimiswil

Am Freitag, 29. April 2022, lud der Männerchor Leimiswil zum Regionalkonzert der Chorvereinigung Oberaargau CVOA nach Leimiswil ein. Der organisierende Männerchor Leimiswil wollte den Oberaargauer Chören eine Möglichkeit bieten, vor dem schweizerischen Gesangsfest 2022 in Gossau vor Publikum aufzutreten.

Ab 20 Uhr traten im liebevoll dekorierten Schulhaussaal vier Chöre und eine Gesangsformation auf. Sie erfreuten das Publikum mit einer Liedervielfalt, welche von Mozart bis Brahms und vom Schweizer Volkslied bis nach Afrika reichte.

Die Auftritte der Chöre vermochten das Publikum, aber auch die zuhörenden Sängerkameradinnen und -kameraden zu begeistern. Die Chöre präsentierten sich bereits gut vorbereitet fürs SGF22 Gossau, welches vom 20. bis 28. Mai stattfand. Es fehlte hie und da noch an kleinen Details, an denen die Chorleiterinnen und Chorleiter noch zu feilen hatten, aber die Chöre waren trotz der nicht ganz einfachen Vorbereitung bereit für das grosse Highlight.

Die Organisation des Regionalkonzerts war nicht ganz einfach, braucht doch ein solcher Anlass eine gewisse

Vorbereitungszeit. Die letzten zwei Jahre haben aber bei den Chören Spuren hinterlassen, und so war die Durchführung mangels angemeldeter Chöre lange ungewiss. Für viele der teilnehmenden Chöre war es seit 2019 der erste öffentliche Auftritt, entsprechend dankbar war man für diese Gelegenheit.

Der organisierende Männerchor Leimiswil bot den teilnehmenden Chören ein wahres Sängerfest. Schon vor dem Konzert hatten das Publikum und die Sängerinnen und Sänger die Möglichkeit, sich mit Hamme und Kartoffelsalat zu stärken. Nach dem Konzert konnte man sich bei Kaffee und Kuchen oder bei einem Glas Wein über das gemeinsame Hobby Chorsingen unterhalten. Und schon bald stellte sich der erste Chor ein zweites Mal auf der Bühne auf und sang noch ein, zwei Zugaben. Die anderen Chöre folgten diesem Beispiel, und beim einen oder anderen Lied stimmten die Sängerin-



nen und Sänger im Saal mit ein und sangen zusammen mit dem Chor auf der Bühne. Seit langer Zeit wieder ein richtiges Sängerfest, das viel zu schnell vorbei ging.

Herzlichen Dank der Chorvereinigung Oberaargau und dem Männerchor Leimiswil für die Organisation dieses grossartigen Abends.

Barbara Ryf-Lanz

DIE CHÖRE UND IHRE VORGETRAGENEN LIEDER

Männerchor canTaare Aarwangen

Leitung: Thomas Zürcher

Willkommen (Pasquale Thibaut)

Brüder, lasst uns lustig sein! (W. A. Mozart)

Es kann ja nicht immer so bleiben (Michael Haydn)

Linksmählerchor Madiswil

Leitung: Barbara Ryf-Lanz

Ave verum Corpus (W. A. Mozart)

Sonnenuntergang (J. G. Conradi)

Freude am Leben (Otto Groll)

Männerchor Leimiswil

Leitung: Marc Minder

Frag doch das Meer (Theo Fischer)

Lue, wie schön (Marc Minder)

Glocken der Heimat (Robert Pappert)

Gemischter Chor Oeschenbach

Leitung: Erika Eichenberger

Die Loreley (Friedrich Silcher)

Mys chlyne Veieli (Adolf Stähli)

Si ya hamba (Zulu-Lied)

Gesangsformation Glissando

Leitung: Lukas Ryser

Mnogaja lieta (Paul Gross)

Salüc dal frosti (Lipo Verginer)

Die Blümelein, sie schlafen (Johannes Brahms)





Ehrentag Oktober 2021, MC Wattenwil-Bangerten und Veteranenchor Biglen.

Singen in der CVK 2021/2022

Mal laut, mal leise, mal sanft, mal frech, mal traurig, mal fröhlich, mal hoch, mal tief, mal leidenschaftlich, mal lebendig ... endlich können wir wieder singen! Bereits im Oktober 2021 durften wir 52 Sängerinnen und Sänger für 25 bis sagenhafte 65 aktive Singjahre ehren: was für eine Freude! Die Besucher genossen mit grosser Dankbarkeit diesen wunderbaren Anlass in der Kulturfabrik Biglen, bestens organisiert vom Männerchor Wattenwil-Bangerten. Einige Chöre haben nun diesen Frühling bereits Konzerte durch-

geführt, mit viel Elan und Begeisterung wurde vorgetragen, was im letzten Winter unter erschwerten Bedingungen geprobt werden konnte. Und nun am 3. Juni trifft sich die CVK-Familie zum Open-Air-Liederabend in Gysenstein und wir werden singen, singen, singen und zusammen einen gemütlichen Abend geniessen!

Barbara Häusermann

CVS – Willkommen in Bütigen

Die Chorvereinigung Seeland CVS freut sich, am Sonntag, 4. September 2022, endlich wieder ein Chorfest austragen zu können. Grossen Dank an den Männerchor Bütigen, welcher sich insgesamt dreimal (!) an die Arbeit gemacht hat, um diesen Anlass zu planen.

Viele Gespräche wurden mit der Chorvereinigung Region Fraubrunnen geführt. Als erstes Resultat daraus werden fünf der angeschlossenen Chöre ebenfalls in Bütigen teilnehmen und auftreten. Später im laufenden Jahr planen wir einen Zusammenschluss der beiden Vereinigungen unter dem neuen Dach Chorvereinigung Mittelland Seeland. Die verschiedenen Unterlagen wurden den Chören zur Vernehmlassung zugestellt. Wir planen, Ende Oktober die beiden Chorvereinigungen aufzulösen und die neue Vereinigung zu gründen.

Es ist uns bewusst, dass diese Neugründung keine einzige Sängerin und keinen Sänger in die verschiedenen Vereine spülen wird, aber das Vorstandsteam ist gewillt, mit viel Elan und Freude daran zu arbeiten, Chor-feste oder andere Choranlässe zu planen, um den Ver-

einen Möglichkeiten zu bieten, sich zu treffen und auszutauschen.

Für 2023 suchen wir noch nach einem Austragungsort für ein Chorfest, wir hoffen sehr, dass sich noch ein Chor finden lässt, welcher die neue Chorfamilie bei sich willkommen heissen wird.

Robert Schwab
Präsident Chorvereinigung Seeland



Robert Schwab, Präsident
Chorvereinigung Seeland

Hochs und Tiefs in der Chorvereinigung Bern und Umgebung

Gute Zeiten und weniger gute wechseln sich in vielen Vereinigungen ab, so auch in der Chorvereinigung Bern und Umgebung CVBU. Zu den Hochs zählt sicher, dass nach der Pandemie der Gesangsbetrieb in allen Chören wieder aufgenommen werden konnte. Viele Sängerinnen und Sänger haben sich richtiggehend danach gesehnt, wieder dem geliebten Hobby frönen zu können. Erste Konzerte der Chöre konnten durchgeführt werden und der zahlreiche Zustrom und die Freude des Publikums waren Balsam. Als ein Beispiel sei hier das Benefizkonzert zugunsten der Schweizerischen Pädiatrischen Onkologie Gruppe (SPOG) erwähnt. Dieses Konzert ist bereits zur Tradition geworden und wurde von den CVBU-Chören BOLLITT'o misto, Chiao-Ai Chor und dem MELOS CHOR Bern bestritten, tatkräftig unterstützt von drei Kindergruppen aus der Gegend. Die drei Chöre nutzten die Gelegenheit und trugen ihre Beiträge im Rahmen eines Begegnungskonzerts auch am Schweizer Gesangsfestival in Gossau vor. Mit dem Ensemble ardent und den Berner Singstudenten waren noch zwei weitere Formationen der CVBU an diesem Festival der Chöre vertreten. Es het gfügt! Jeder Chor ist mit vielen frohen Erinnerungen nach Hause zurückgekehrt.

Ein weiteres Highlight der CVBU war die kürzliche Aufnahme des Coro de Mujeres Latinoamericano de Berna als neues Mitglied. ¡Bienvenidas!

Wo Höhen sind, sind auch Tiefen. Etliche unserer Chöre mussten nach der Pandemie einen Verlust an Mitgliedern hinnehmen und der Frauenchor Bümpliz sowie der Kinderchor Ittigen haben sich aufgelöst. Im Jahr 2013 bestand die CVBU nebst einem Kinderchor noch aus 21 Erwachsenenchören mit insgesamt 623 Mitgliedern, 2022 sind es nur noch 12 Erwachsenenchöre mit 318 Mitgliedern plus ein sehr erfolgreicher Kinder- und Jugendchor. Innerhalb der Chöre bereitet es oft Schwierigkeiten, den Vorstand mit neuen Mitgliedern zu besetzen. Häufig ziehen wenige Personen zwangsläufig über viele Jahre den «Karren»; ihnen gebührt grosser Dank und uneingeschränkte Anerkennung.

Auch die CVBU leidet unter dem Mitgliederschwund. Nach der gescheiterten Fusion mit der Chorvereinigung Gürbetal hat sie kürzlich ihre Statuten der Situation angepasst und beispielsweise den Vorstand auf nur noch drei Personen reduziert. Eine Behelfslösung, keine Lösung auf Dauer. Wir sind sehr froh, dass der BKGV das Thema aufgegriffen hat, da ja nicht nur die CVBU mit diesen Problemen kämpft. Mit einer gestrafften Organisation und neuem Schwung, verbunden mit einer entsprechenden Kommunikation und Mitgliederwerbung, sollte es eigentlich gelingen, dem Chorgesang auf allen Ebenen neuen Schub zu vermitteln.

Fritz Schmitz-Hsu und Helene Röthlisberger

SPOG-Benefizkonzert mit BOLLITT'o misto, Chiao-Ai Chor und MELOS CHOR Bern sowie drei Kindergruppen. evekohler.ch



Rückblick Musical meets Berne

Melodien aus der grossen Welt der Musicals erklangen im schönen Yehudi Menuhin Forum in Bern nach der langen singlosen Zeit durch die gutgefüllten Zuschauerreihen.

Wir danken euch allen nochmals herzlich für diesen toll organisierten Anlass! Wir haben es sehr genossen – nicht nur mit Lampenfieber auf der Bühne zu stehen, sondern auch vorher gemeinsam zu proben. Wenn wir in dieser Coronazeit etwas gelernt haben oder lernen sollten, dann ist dies Flexibilität und der Umgang mit Unsicherheit. So waren wir äusserst erfreut, dass der Anlass – glücklicherweise noch ohne 3G – stattfinden konnte. Wäre es nicht so gewesen, wäre die nächste Gelegenheit bestimmt auch wieder gekommen ☺

Aufgrund der damals gültigen Vorschriften war es am Anlass selber etwas schade, nicht mit den anderen Chören in Kontakt gekommen zu sein, da der Abstand immer etwas zu gross war ☺



Cantabellini

Herzlichen Dank nochmals und wir sind auch ein nächstes Mal wieder dabei – dann sicher auch mal mit dem ganzen Chor. Ein Motto oder ein Thema finde ich eine prima Idee.

Therese Lehmann Friedli
Dirigentin Cantabella Burgdorf



Ich blicke auf einen sehr gelungenen Anlass zurück. Für uns als Chor war es sehr angenehm, dass wir keinen eigenen Organisationsaufwand leisten mussten und trotzdem ein Konzert mitgestalten konnten.

Aufgrund des halbjährigen Singverbotes, welches bis Ende April dauerte, wäre nicht genügend Zeit geblieben, die Stimme wieder aufzubauen und ein Programm



Frauenchor Bümpliz

einzustudieren, um bereits im September alleine einen Konzertabend gestalten zu können. Da wir aber nur einen Teil an ein ganzes Konzert beisteuerten, war für eine ausreichende musikalische Arbeit genügend Zeit vorhanden. Das Konzert gab dem Chor ein Ziel, auf das wir hinarbeiten konnten, und damit den Sängerinnen einen grossen Motivationsschub.

Wir hätten gerne im Sommer 2020 ein eigenes, grösseres Projekt auf die Bühne gebracht. Obwohl wir immer gesungen haben, wenn es die Situation zulies, und wir die Konzertdaten zweimal verschoben haben, mussten wir das Projekt schlussendlich absagen. Einerseits war organisatorisch die Luft draussen und andererseits sind mehrere nicht coronabedingte Austritte zu beklagen gewesen, für die wir aufgrund der Pandemiesituation keinen Nachwuchs gefunden haben. So kam das Konzertprojekt musical meets Berne zur richtigen Zeit. Ich möchte dem Vorstand des BKGV an dieser Stelle für die sorgfältige Planung und reibungslose Durchführung herzlich danken. Der Saal war gut gefüllt, wohl bis zum Maximum mit den dann geltenden Auflagen. Ich persönlich habe nie eine Absage befürchtet, höchstens eine Anpassung der Bestimmungen, zum Beispiel eine Einführung der Zertifikatspflicht.

Ich könnte mir durchaus vorstellen, dass ein solches Konzertformat eine Zukunft hat und regelmässiger durchgeführt werden könnte.

Valentin Dreifuss, Dirigent
Frauenchor Bümpliz



Buchsichor

Endlich wieder mal eine letzte Chorprobe vor einem Auftritt mit dem traditionellen Gefühl, dass man dies eine Lied doch noch nicht so gut könne; endlich wieder ein Einsingen vor dem Konzert mit dem nötigen Kribbeln (das eine Lied hat doch schon ganz schön geklungen...), um dann wieder auf die Bühne zu treten, und zwar grad in den edlen Räumlichkeiten des Menuhin-Forums; das war eine beeindruckende Rückkehr ins Chorleben.

Der buchsichor.ch bedankt sich bei allen Chören, fürs Selbersingen und Zuhören, aber auch beim Team vom BKGV für die tadellose Organisation vor und hinter der Bühne und für die Bereitschaft, solch einen Anlass wieder stattfinden zu lassen.

buchsichor.ch
Veronika Bandi



Als wir im Mai 2020 die Noten von «Stärn über Bärn» erhielten und kurz darauf Übungsdateien dazu, freuten wir uns sehr und beschlossen, dieses Lied als Schlusslied mit allen Chören auswendig zu singen. Dann wurden immer mehr Konzerte abgesagt und auf 2021 verschoben. Der «Hammerschlag» kam schliesslich mit dem sofortigen Probe- und Auftrittsverbot für Laienchöre. Ab Frühjahr 2021 begannen wir – mit Neugier einerseits und Skepsis andererseits – virtuelle Proben über Zoom durchzuführen. Etwa die Hälfte des Chors machte mit und freute sich vor allem über das Wiedersehen und den mündlichen Austausch. Wegen der Technik wurden alle Mitmachenden zu Solisten, was zu Beginn sehr gewöhnungsbedürftig war, mit zunehmender Dauer aber das Selbstvertrau-

en stärkte. Wir glaubten an die Durchführung des Events und probten vor allem «Stärn über Bärn».

Ab Anfang Sommer durften wir endlich wieder echte Proben abhalten unter Einhaltung aller Schutzmassnahmen. Nach den Sommerferien waren die meisten Teilnehmenden geimpft und die Maskenpflicht konnte schrittweise aufgehoben werden. Die Proben waren wieder ein Genuss.

Der BKGV hat uns fortwährend mit hilfreichen Informationen zum Event bedient und uns im Juli einen leichten «Dämpfer» versetzt, als wegen der Corona-Situation auf das gemeinsame Schlusslied «Stärn über Bärn» verzichtet werden musste. Wir haben dafür nun ein neues, noch nie aufgeführtes Lied im Repertoire. Der Endspurt in unseren Vorbereitungen führte dank dem Beizug eines sehr versierten Pianisten und dem unermüdlichen Einsatz unserer Dirigentin zu einem sehr guten Gefühl bei allen Beteiligten. Wir waren bereit für den Event.



Melos-Chor

Der tolle Auftritt nach fast zwei Jahren Konzertpause bestätigte, dass sich unser Durchhaltewille gelohnt hat und der Chor auf einem guten Weg in die Zukunft ist.

Der BKGV verdient ein besonderes Lob für seine minutiös vorbereitete Organisation des Programmablaufs. Einmal mehr ein sehr gelungener Anlass.

MELOS-CHOR
Christoph Ruch



Der Gemischte Chor Erlenbach i.S. in der Hauptstadt
Schon die Ausschreibung «Musical meets Berne» weckte grosse Gefühle wie «Bretter, die die Welt be-

deuten». Die Gelegenheit wollte niemand verpassen und die Dirigentin fand auch gleich die passenden Werke für die Aufführung in der Hauptstadt. Unter anderem wäre da der von ihr gegründete Kinderchor bereitgestanden, zusammen mit dem Gemischten Chor eine Partie aus dem «Glöckner von Notre Dame» zu singen, was dem Abend in Bern wohl eine besondere Note verliehen hätte. Aber eben, hätte..., dazwischen kam Corona, der Kinderchor konnte nicht mehr proben und wurde schlussendlich leider aufgelöst.

So musste beim Neustart der Glöckner durch das nordeutsche «May it be» (Herr der Ringe) ersetzt werden, das zu den anderen beiden gewählten Liedern «I don't know how to love him» (Jesus Christ Superstar) und «Wenn ich einmal reich wär» (Anatevka) ebenfalls passte.

Und dann kam der Tag, wo wir und die anderen vier Chöre das Gelernte im dazu vorzüglich geeigneten Yehudi Menuhin Forum vor zahlreichem, dankbarem Publikum präsentieren durften. Rückmeldungen aus dem Publikum und das Lob unserer bewährten Dirigentin Iris Liechti-Diethelm geben dem Chor den nötigen Auftrieb, sich nun auf das Schweizer Gesangsfestival 2022 in Gossau SG vorzubereiten.

*Gemischter Chor Erlenbach im Simmental
Peter Wiedmer*



Gemischter Chor Erlenbach im Simmental

Wie war es für euch, wieder auf einen Anlass zu proben?

Es war aus meiner Sicht schön, wieder für einen Anlass proben zu können. Dagegen war es auch schwierig, die Motivation der Chormitglieder beizubehalten, da man ja nie wusste, wann der Anlass stattfinden oder nicht. Aber nichtsdestotrotz hat es wieder neuen Aufschwung in das Vereinsleben gegeben. Fazit: Ohne für einen Auftritt zu proben macht es nur halb so viel Spass!

Wie habt ihr den Start mit dem Chor nach Corona erlebt?

Es gab nur einzelne Chormitglieder, welche mit der Situation, dem Einhalten der Corona-Massnahmen, Mühe hatten. Die Aufgabe des Vereinspräsidenten, mit dem Vorstand für gute Bedingungen zu sorgen, war eine Herausforderung, aber nicht unmöglich. Grösseres Probelokal, Contact Tracing und ein paar andere Massnahmen machten die Proben wieder für die meisten zu einer «sicheren» Angelegenheit.

Wie habt ihr den Auftritt und den Anlass «Musical meets Berne» im Allgemeinen erlebt?

Besser als Peter Wiedmer kann ich es nicht beschreiben. Ein Auftritt vor «dankbarem» Publikum ist der schönste Lohn für einen Chor. Der Anlass war sehr gut organisiert. Das Thema Corona war für ein paar Stunden weit weg, die Massnahmen so optimal umgesetzt, dass es fast keiner merkte, dass es Massnahmen gab. An dieser Stelle gratuliere ich den Organisatorinnen und Organisatoren zu einem sehr gelungenen Anlass.

Was wünscht ihr euch für zukünftige Anlässe des BKGV?

Sicher spreche ich für alle aus dem Chor, wenn ich sage, dass wir sehr gerne wieder an einem solchen Anlass teilnehmen würden. Vielleicht ist es ja möglich, bald wieder auch einen, wie ursprünglich geplant, grösseren Anlass zu organisieren. Wir sind dabei!

Martin Steiner

Präsident Gemischter Chor Erlenbach im Simmental

Frühlingkonzert Männerchor Gysenstein

Endlich, nach langer Zeit konnte der Männerchor das Frühlingskonzert durchführen. Die letzten zwei Jahre waren für den Verein nicht einfach, da das Singen anfangs verboten wurde, dann nur mit einem Abstand von Sänger zu Sänger von 2 m erlaubt wurde und später nur mit Maskenpflicht möglich war. Unter diesen besonderen Umständen hat der Männerchor die Singproben immer wieder angepasst, damit diese soweit möglich stattfinden konnten. Im März hat der Bundesrat zum Glück weitgehende Lockerungen beschlossen. Kurz entschlossen hat der Männerchor den Konzertabend am 2. April 2022 organisiert.

Im Schulhaus Gysenstein durften wir im vollen Saal ein treues Publikum begrüßen. Es war unser erstes Konzert mit unserer Dirigentin Bea van der Kamp. Sie leitet erfolgreich unseren Chor seit zwei Jahren. Mit ihren Fachkenntnissen, ihrem Engagement und ihrem Charme hat sie die Sänger während der Pandemie in den Singproben motiviert. Der Einsatz hat sich gelohnt

und die Liedervorträge klappten prima. Die Stimmung im Publikum war sehr gut und wurde durch verschiedene Darbietungen belebt. Die Sketche und die Witze erheiterten die Besucher. In der Pause wurde rege diskutiert und geplaudert. Es war toll, wieder so viele bekannte Leute zu treffen. Im zweiten Teil vom Konzert ging es mit berndeutschen Liedern weiter und zum Schluss sangen wir als Höhepunkt «Griechischer Wein» von Udo Jürgens; am Klavier begleitete uns Hans Balmer. Anschliessend kam als Überraschung noch ein Auftritt mit unserer Top-Band dazu. Der «moderne» Männerchor ist kaum wiederzuerkennen.

Es war in der Tat ein abwechslungsreicher und gemütlicher Abend mit einem super Publikum. Vielen Dank allen Besuchern und dem Chor für diesen gelungenen Konzert- und Unterhaltungsanlass.

P.S.: Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Weitere Informationen unter www.mc-gysenstein.ch



Männerchor Gysenstein: traditionell vs. modern.

11-Jahr-Jubiläum Kinderchor Cantolino

Zum 11-Jahr-Jubiläum des Kinderchors der Musikschule Region Lengnau/Büren an der Aare fanden zwei Konzerte statt.

Eigentlich war es unsere Absicht, das 10-jährige Bestehen des Kinderchors Cantolino im 2020 zu feiern. Wie viele andere Veranstaltungen mussten die Konzerte zweimal verschoben werden. Nach langem Warten und auch einigen coronabedingten Probeausfällen war es nun endlich so weit: Am Samstag, 11., und Sonntag, 12. September 2021 durften wir die Jubiläumskonzerte unter dem Motto «Happy Birthday Cantolino» in der Aula des Dorfschulhauses in Lengnau abhalten. Gefeiert wurden schlussendlich 11 Jahre.

Die Jubiläumskonzerte waren ein «Best-of» des Cantolino-Kinderchors. Lieder wie «Terrific», «What shall we do with the drunken sailors», «We are the world» wie auch «Muet» und «Danke Mami», die sich in den letzten Jahren zu unseren Chorhits mauserten, durften natürlich nicht fehlen.

Für unsere Jubiläumskonzerte engagierten wir die Erzählerin Brigitte Hirsig aus Biel. Zusammen mit der Marionette, dem Bohnenzweig, entführte sie uns auf eine virtuelle Reise, welche die Geschwister Tom und Tina unternahmen. Mit ihrem Segelschiff unterwegs begegneten sie sanften Riesen (Walen) wie auch gefährlichen Piraten, die das mutige Geschwisterpaar fesselten. Nach einer kleinen Odyssee landeten Tom und Tina wieder glücklich zu Hause im Garten unter dem Birnbaum und sagten «Danke Mami», weil Mami nicht schimpfte, dass sie ausgebüxt waren.

Brigitte Hirsig erhielt unsere Lieder und entwickelte die Geschichte von Tom und Tina gekonnt um die Songs herum. Es war alles wundervoll inszeniert und sie brachte es spannend und kindgerecht rüber. Die Kinder und Brigitte Hirsig kamen erst an der Hauptprobe das erste Mal in Kontakt.



Unser Wunschkpianist, Sven Ryf, konnte uns auf dem Flügel wieder begleiten. Wir durften schon einige Konzerte mit ihm am Piano erleben und für uns und die Kinder ist es immer wieder absolut schön und bereichernd, mit ihm zusammenzuarbeiten.

Unterstützt wurden wir ebenfalls vom Jugendchor Cantolaare (ebenfalls Musikschule Region Lengnau/Büren an der Aare) mit zwei gemeinsamen Liedern. Der Jugendchor sang «Aquarius» und «Listen to the music» alleine, was unseren Kindern eine willkommene Minipause bescherte.

Wir behalten die beiden Konzerte zum Jubiläum vom Kinderchor Cantolino in bester Erinnerung und hoffen auf viele weitere Jahre mit singfreudigen Kindern.

Leitung Cantolino Kinderchor: Rebecca Zimmermann
Leitung Cantolaare Jugendchor: Doris Mc Veigh



Wir suchen auf den 1. September 2022 eine neue Chorleiterin oder einen neuen Chorleiter

Die Rüttscheler Singlüt bestehen aus 45 Sängerinnen und Sängern und proben jede Woche am Donnerstagabend im Gemeindesaal Rüttschelen.

Wir singen moderne Lieder aus Pop, Rock, aber auch Volkslieder und klassische Werke. Diese tragen wir an unseren Unterhaltungsabenden, an Sängertreffen, an Gottesdiensten und gemeinsam mit der Musikgesellschaft Rüttschelen an Kirchenkonzerten vor.

Unsere neue Chorleitung soll eine motivierende, engagierte Persönlichkeit sein, die auch einen Schwerpunkt auf die Stimmbildung legt.

Sie können unseren Gesang am Klavier begleiten? Auf unserer Homepage www.ruetscheler-singluet.ch finden Sie viele Infos über unseren Chor.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Unser Präsident der Musikkommision und unsere musikalische Leiterin stehen Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen stellen Sie bitte dem Vereinspräsidenten zu.

Rüttscheler Singlüt
Peter Dürrenmatt, Präsident
Langweg 15, 4900 Langenthal
079 795 85 56
duerrenmatt@anzeigeroberaargau.ch

Rüttscheler Singlüt
Ruedi Zurflüh, Präsident Muko
Sahlstrasse 57, 3012 Bern
076 322 96 44
ruedizurflueh@bluewin.ch

Rüttscheler Singlüt
Anita Steiner-Thaler, Chorleiterin
Turnhallenstrasse 8, 4900 Langenthal
079 441 13 29
anita@steiner-thaler.ch

75 Jahre Gemischter Chor Faulensee – musikalisches Handwerk

Nach dreimaligem Verschieben konnte der Gemischte Chor Faulensee im Oktober 2021 endlich sein Jubiläum feiern. Unter dem Thema «Musikalisches Handwerk» fanden zwei Konzerte statt, eines in Aeschi und das zweite in Faulensee.

Vorgesehen im März 2020, musste der Anlass, für den schon alles vorbereitet war, dreimal verschoben werden. Erst im Oktober 2021 konnte der Gemischte Chor Faulensee sein 75-Jahr-Jubiläum mit zwei Konzerten feiern, in der Kirche Aeschi und zwei Tage später in der Kirche Faulensee mit Würdigungen des Jubiläums durch die Gemeindepräsidentin von Spiez, Jolanda Brunner, und Ortsvereinspräsident Peter Gertsch. Zum Thema «musikalisches Handwerk» erklangen Lieder, die vom Arbeitsalltag und von freien Stunden erzählten, ernsthaft, lustig, bissig, romantisch, melancholisch, teilweise am Klavier begleitet von Samuel Lutz. Für Abwechslung sorgten die Gesangssoli von Anne-Marie Lutz-Léhot. Dirigentin Evelyn Coleman konnte die Chormitglieder wieder für die Darbietungen begeistern – sie hatten das Repertoire ja schon einmal bis zur Konzertreife eingeübt –, was ein entsprechendes Echo im Publikum fand.

1945 bis 2020

Auf die Suchanfrage «April 1945» findet Google seitensweise Nachrichten, Ereignisse und Bilder des zweiten Weltkriegs. Es war die Endphase einer schrecklichen Zeit. Vor diesem sehr aktuellen Hintergrund manifestierte die Gründung des Gemischten Chors Faulensee am 5. April 1945 auch den Aufbruch in die sich abzeichnende Nachkriegszeit. Die Gründer des Chors waren bestimmt voller Hoffnung und Zuversicht auf eine bessere Zeit. Wie recht sie hatten.

Zum 50. Jubiläum beschrieb Luise Fuhrer-Thomann, die erste Sekretärin, die Gründung des Chors, wie sie diese erlebt hatte:

«Uf d'Wiehnacht '44 het dr Lehrer Luginbühl es paar früschi us der Schuel chonigi Töchtere ufbotte, für ir Abepredigt Wiehnachtslieder ds singe. Bim Probe het sech du zeigt, dass es schöner wär, we no es Kuppeli Froue würde hälfe u so hets du fei e chli schön tönt. Es het ömu e huufe Fuleseener dünk, es wär Zit, e Chor z'gründe. Im April '45 isch du e Gründigsversammlig gsi im Bahnhofli z'Fulesee. Der Lehrer het no es paar Manne luege



1947: Eine der ersten Theateraufführungen im alten Adlersaal, «Hansjoggeli der Erbvetter».



1986: Im Kirchensaal Faulensee, wo später alle Theater stattfanden, hier ein Bild aus «Üses Vreneli».



2004: Eines der zwei Cabarets, die beim Publikum sehr beliebt waren.

z'begeischtere u so hei mer e Gmischte Chor zäme gha.» Die Chormitglieder, Faulenseer Gewerbler, Bauern und Fischer, hatten endlich einen guten Grund, einmal pro Woche auszugehen. Die Frauen «lismeten» anfangs zum Singen, was der Dirigent aber umgehend verbot.

Es ist unglaublich, was diese Gruppe, nota bene in ihrer Freizeit, alles «auf die Beine stellte»:

42 Kombinationen Konzert und Theater wurden aufgeführt. Am Anfang im engen alten Adlersaal, wo die Chormitglieder sogar das Holz zum Heizen mitbringen mussten. Inszeniert wurden Stücke von Jeremias Gottlieb, Simon Gfeller, Karl Spring, Ernst Balzli, Walter Eschler und vielen anderen. Gut besucht, unvergessen und legendär sind die Cabarets unter der Leitung von Edy Wyttenbach. 19 grössere Konzerte mit Gastformation fanden statt. Ein Highlight und eine Herausforderung für den Chor war die Toggenburger Passion. In neuerer Zeit übte der Chor Lieder für die Konzertreihen, oft unterstützt und begleitet von Gastsängern und -musikern. 2017 veranstaltete er ein Konzert mit der Schule Faulensee, Kinder von der 1. bis 6. Klasse. Höhepunkt im Frühjahr 2019 war das Konzert zum Thema «Wasser, Wein», gespickt mit süffigen Geschichten von Walter Däpp.

Nach 75 Jahren darf mit Genugtuung festgestellt werden, dass der Chor Jahr für Jahr einen wesentlichen Beitrag zur dörflichen Gemeinschaft und zum friedlichen Zusammenleben in Faulensee geleistet hat.

Der Chor ist aber auch bekannt für seine Feste zu «Ehren» der Fische im Thunersee. In der Chronik lesen wir, dass beim ersten Fischfest im Jahr 1960 «sage und schreibe» 353 Portionen «Ferras» zu Fr. 3.50 verkauft wurden. 30 Mal schon servierten die Chormitglieder selber zubereitete Fischknusperli an einer eigens dafür kreierten Sauce, ein Dorfevent.

Was wäre unser Chor ohne treue, langjährige Sängerrinnen und Sänger, ohne aktive Vorstandsmitglieder und motivierende Dirigentinnen und Dirigenten? Die Gründungsmitglieder Willy Liniger und Robert Schranz prägten den Chor während je 31 Jahren als Präsidenten und Vorstandsmitglieder. Hans Fahrni war von 1990 bis 1999 Präsident und 66 Jahre lang aktiver Sänger. Auch Annemarie Moser stand dem Verein 12 Jahre vor (2004 bis 2015). Heidi Wicht diente dem Chor 37 Jahre als Sekretärin und Beisitzerin. Vreni Fahrni diente 28 Jahre als Sekretärin, Kassierin und Beisitzerin (49 Jahre als aktive Sängerin). Diese Vereinstreue ist bemerkenswert.

Dirigentin und Mitglieder blicken dankbar zurück, aber auch mit Optimismus und Hoffnung voraus. Denn es lohnt sich in dieser hektischen Zeit und der Gefahr der digitalen Vereinnahmung, immer wieder Musse, Gelassenheit und Freude an der Gemeinschaft und insbesondere im gemeinsamen Singen zu finden.

Christian Egli und Esther Jordi-Marti



Kinderchor Ittigen

Über 20 Jahre sind genug...

Ja, das sind meine Gedanken, schon durch den ganzen Winter hindurch. Und nun ist es so weit, ich habe mich entschieden, die Arbeit mit dem Kinderchor zu beenden.

Zurück zum Anfang

Im Oktober 2000 habe ich mit 800 Handzetteln in den Schulhäusern Ittigen, Worblaufen, Bolligen, Stettlen und Geristein Kinder zum Mitsingen gesucht. Mit zwei Kindern konnten wir am 7. November die erste Probe starten. Miriam Schirm war die Dirigentin, und sie hat die Arbeit mit viel Herzblut bis ins Jahr 2010 bewältigt. Später hatten wir eine kurze Zeit mit Agatha Mazurkiewicz, dann hat im März 2012 Pia Infanger übernommen und bis heute, das heisst bis zu Corona, intensiv und engagiert diesen Chor geleitet. Die Kinderzahl hat sich zwischen zehn und zwanzig bewegt, im Maximum waren es 27 Kinder. Mit Pia haben wir immer projekt-mässig gesungen, das heisst: jedes Jahr ein Adventsprojekt und in den geraden Jahren auch ein Frühjahrsprojekt.

Die Anfänge

Der erste Auftritt war am Sängertreffen in Bolligen mit 19 Kindern im Jahr 2001. Regelmässig haben die Kinder beim Adventssingen vom Gemischten Chor Ittigen, heute Bollitt'o misto, mitgeholfen. Vier Mal haben die Kinder mit eigenen Programmen für Eltern und Freunde aufgewartet, das eine Mal mit dem Musical «Pinkus Quak», ein Zirkusprogramm und eine Weltreise. Etliche Male waren die Kinder bei den Kantonalen Jugend- und Kindersingtagen dabei, so in Spiez, im Rütthubelbad, in Niederbipp und jedes Mal an der Münsingerei, wohl drei Mal. Dann Auftritte beim Frauenchor Zollikofen, beim Frauenchor Bümpliz, am Chorfestival 2006 in Schwazenburg, «harmonisch gemischt» mit dem Gemischten Chor und der HIP, Auftritte im Altersheim Aespliz, im tilia, «Mitsing-Wiehnacht» in der Katholischen Kirche Ittigen, an der BEA, in etlichen Altersheimen, auch in der Stadt, später mit Pia regelmässig am Chlouseempfang in der Residenz Ittigen und natürlich regelmässig am SPOG-Benefizkonzert in der Französischen Kirche.

Ganz gross war der Auftritt im Kinderprogramm des Schweizerischen Gesangsfestes in Meiringen, leider nur mit fünf Kindern, da die Dirigentin Pia krank war. Trotzdem ein einmaliges und erfolgreiches Unterfangen.



Die Zeit mit den Kindern brachte sehr viel Arbeit, mit Organisieren der Anlässe, Betreuen der Kinder, Reiseorganisationen, Elterngesprächen, Beiträge einziehen, Listen schreiben, Kleider bereitstellen, T-Shirts waschen und so weiter. Alles in allem aber eine sehr bereichernde und auch lehrreiche Zeit für mich, mit unzähligen positiven Erlebnissen und freudigen Momenten.

Doch jetzt ist die Zeit gekommen, wo ich kürzer treten will und diese Arbeit abgebe. Der Kinderchor wird leider nicht weiter bestehen, da auch Pia ihre Tätigkeit aufgeben wird.

Ich muss auch keinen Kindern absagen, weil es gar keine «Mitglieder» gibt, wir haben von Projekt zu Projekt immer neu bei null angefangen.

Damit danke ich allen Chorverbänden, die in all den Jahren das Vertrauen in mich gesetzt haben.

Eure Rosmarie Wieland

Abzugeben:

ca. 40 T-Shirts für Kinderchor

in den Farben rot, blau, grün, gelb.
Grössen 6 bis 15 Jahre.

Melden bei Rosmarie Wieland, Telefon 031 921 68 94 oder per E-Mail an roswie@bluewin.ch.

Männerchor Gurzelen

Persönlicher Corona-Rückblick von Hans Burkhalter, Präsident Männerchor Gurzelen.

Im Februar 2020 konnten wir unser letztes erfolgreiches Hornerfestli noch knapp im vollbesetzten Dorfsaal durchführen. Danach kam der Lockdown.



Vollbesetzter Dorfsaal Februar 2020.

Ab diesem Zeitpunkt gaben die diversen Corona-Massnahmen die Aktivitäten von unserem Männerchor vor.



Männerchor Gurzelen im Singverbot, Sommer 2020.



Der Männerchor Gurzelen an seiner 1. Übung nach Corona und Not Stop 22. April 2022.



Der Männerchor Gurzelen wird dieses Jahr 175-jährig.



Foto Männerchor Gurzelen um 1900.

Diesen schönen Anlass werden wir am 18., 19. und 20. August 2023 voraussichtlich mit einem Jubiläumsabend und dem Sängertag CVG würdig feiern.



Unsere schöne Männerchorfahne.

Einig im Lied, treu im Gemüt: Nach diesem Leitsatz hat unser Männerchor die beiden Weltkriege und die Coronazeit überstanden. Während der Corona-Massnahmen ist es für unseren Verein auch nicht immer einfach gewesen. Mein Ziel war es, den Impfstatus jedes einzelnen wenn immer möglich aus dem Verein herauszuhalten. Leider kam im Februar noch der schwere Unfall des Sohnes unseres Vizepräsidenten Hans Hodler dazu, was den Männerchor auch schwer beschäftigte. In unserem Verein pflegen wir zusammen die Stunden der Freundschaft. Auch traurige Momente versuchen wir

gemeinsam zu tragen. Nach dem Motto «geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Freude ist doppelte Freude.»

Mit dem unsinnigen Ukraine-Krieg hatten wir bis jetzt ein trauriges 175. Männerchor-Jahr. Im April konnten wir mit unseren Singübungen wieder verhalten starten. Am 31. Juli laden wir unsere Passiv-Mitglieder zu einer Bratwurst am Höhenfeuer ein. Diesen Anlass organisieren wir, da wir unser Hornerfestli zweimal in Folge absagen mussten.

Vom 12. bis 14. August machen wir eine dreitägige Jubiläumsreise an den Bodensee, worauf ich mich sehr freue.

Nun hoffe ich von Herzen, dass unser Männerchor wieder in Schwung kommt.

Ich wünsche allen alles Gute.

ES GIBT VIELE GRÜNDE, IN EINEM CHOR ZU SINGEN

Junge dürfen im Chor alt werden
 Alte werden durch den Gesang wieder jung
 Morgenmuffel haben Glück: Die Probe ist abends
 Müde dürfen im Sitzen singen
 Bescheidene sitzen in der letzten Reihe
 Schweigsame dürfen öfters den Mund aufmachen
 Fleissige erscheinen zu jeder Probe
 Geburtstagskinder dürfen einen ausgeben
 Gesellige dürfen nach der Probe noch etwas
 trinken
 Lustige können nach der Probe Witze erzählen

Mit lieben Sängergrüssen

Hans Burkhalter, Präsident Männerchor Gurzelen





130. Hauptversammlung des Männerchors Uebeschi

Der Männerchor Uebeschi mit neuem Präsidenten.

Die Hauptversammlung vom Männerchor Uebeschi fand im Restaurant Weyersbühl in Uebeschi statt. Der im Jahr 2021 neu gewählte Präsident Hans Scheidegger begrüßte die Chorleiterin Renata Waelti sowie die anwesenden 13 Sänger. Der Vorstand bleibt dieses Jahr unverändert. Für 35 Aktivjahre wurde Hans Scheidegger zum Veteranen der Schweizerischen Chorvereinigung ernannt. Bruno Rubi war während der vergangenen 20 Jahre als Präsident im Amt und wurde von der Hauptversammlung zum Ehrenpräsidenten einstimmig ernannt. Als Geschenk wurde ihm eine Uhr überreicht. Hans Scheidegger überreichte Renata Waelti einen farnefrohen Blumenstrauß als Dank für ihre unermüdliche und grossartige Arbeit als Chorleiterin. Renata Waelti verläßt nach 16 Jahren den Männerchor Uebeschi im Sommer als Chorleiterin. Ein Ersatz wurde bereits gefunden: Nach der Sommerpause 2022 wird der Männerchor neu von Herrn Thomas Hügli aus Interlaken geleitet. Herr Hügli befindet sich aktuell in der Ausbildung zum Chorleiter mit Abschluss Zertifikat CH I + II und wird mit dem Männerchor Uebeschi erste Praxiserfahrungen machen.

Aus dem Tätigkeitsprogramm 2022:
Sonntag, 13. November
Predigtsingen, Archestube Uebeschi

Vorschau 2023:
7., 13. und 14. Januar:
Konzert & Theater 2023

Weitere Infos unter
www.maennerchor-uebeschi.ch



Singen leicht gemacht!

Warum Singen uns gut tut und warum wir Chorleiter Motivationsexperten sind.

Kursziel

Aufgrund neuester Erkenntnisse in der Forschung der Neurologie, Psychologie und Gesangspädagogik lernen und üben wir Techniken zum Anleiten eines Chors. Wir befassen uns mit folgenden Fragestellungen:

- Wie kann ich meine Sprech- und Singstimme verbessern?
- Wie werde ich und wie wird meine Stimme weniger schnell müde?
- Wie wärme ich meinen Chor ideal auf? Worauf muss ich besonders achten?
- Was mache ich, damit mein Chor nicht mehr sinkt?
- Wie kommuniziere ich lösungsorientiert und effizient mit dem Chor?
- Wie optimiere ich den Gesamtklang des Chors?

Dabei werden insbesondere auch Fragen der Kursteilnehmenden berücksichtigt und besprochen. Es können Fallbeispiele aus den eigenen Erfahrungen eingebracht werden. Fragen zu konkreten Problemen im Chor können direkt mit uns angesprochen und Lösungsansätze erarbeitet werden.

Zielpublikum

Chorleitende, angehende Chorleitende, Sängerinnen und Sänger

Kursdaten

Samstag, 3. September 2022, 9.30–16.30 Uhr

Samstag, 26. November 2022, 9.30–16.30 Uhr
(Jeder Kurstag ist in sich abgeschlossen)



Kursleitung

Noe Ito-Fröscher, Christoph Adrian Kuhn

Kursort

Schloss Belp

Mindestteilnehmerzahl

12

Kosten (Mitglieder BKGV / Nichtmitglieder)

CHF 100.– / CHF 150.–

Veranstalter

Berner Kantonalgesangverband BKGV

Anmeldung und weitere Informationen

Redaktion BKGV, Barbara Ryf-Lanz

Breitmatt 1, 4536 Attiswil

079 476 26 62, redaktion@bkgv.ch

Anmeldeschluss

20. August 2022 / 12. November 2022



Auffrischkurs Chordirigieren

Der Dirigierkurs baut auf vorhandene praktische Dirigierkenntnisse auf und will Fähigkeiten vermitteln, die die Leitung von Chören verbessern.

Kursziel

Verbesserung der Schlagtechnik unterschiedlicher Taktarten (2er-, 3er-, 4er- und 6er-Takt), volltaktige Einsätze und Auftakt, versetzte Einsätze, Fermate, Taktwechsel, Tempowechsel und Abschlag, sowie kontrollierte Tonangabe mit verschiedenen Hilfsmitteln (Stimmgabel, Stimmpfeife, Klavier usw.), chorische Stimmbildung und Einsingen stehen im Zentrum des Kurses.

Voraussetzungen:

Der Kurs baut auf erste Chorleitererfahrungen auf. Erwartet wird fließendes Notenlesen in Violin- und Bassschlüssel, Kenntnisse der Noten- und Pausenwerte, Kenntnisse der Vortragsbezeichnungen und Vortragshinweise.

Zielpublikum

Chorleitende, Vize-Chorleitende

Kursdaten

Samstag, 27. August 2022, 9.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 10. September 2022, 9.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 5. November 2022, 9.00 – 17.00 Uhr
(Jeder Kurstag ist in sich abgeschlossen)

Kursort

Schloss Belp

Mindestteilnehmerzahl

12

Kosten (Mitglieder BKGv / Nichtmitglieder)

CHF 100.– / CHF 150.–

Veranstalter

Berner Kantonalgesangverband BKGv

Kursleitung

Barbara Hahn (www.barbarahahn.ch)
Klavierkorrepetition:
Wolfgang von Dechend (www.pianofan.ch)

Anmeldung und weitere Informationen

Redaktion BKGv, Barbara Ryf-Lanz
Breitmatt 1, 4536 Attiswil
079 476 26 62, redaktion@bkgv.ch

Anmeldeschluss

13. August 2022 / 27. August 2022 /
22. Oktober 2022

Impressum

Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband,
www.bkgv.ch
Auflage: 2000 Exemplare
Redaktion: Barbara Ryf, redaktion@bkgv.ch
Layout: Violetta Aellig, Anzeiger Region Bern
Vertrieb: Chorvereinigungen des Kantons Bern
Inserate: inserate@bkgv.ch

Termine nächste Ausgabe 2/2022 (November)

Redaktionsschluss: Ende Oktober 2022

Inseratepreise (schwarz-weiss oder farbig)

1/1 Seite	Format	170 × 257 mm	CHF 900.00
1/2 Seite hoch	Format	82 × 257 mm	CHF 450.00
1/2 Seite quer	Format	170 × 125 mm	CHF 450.00
1/4 Seite hoch	Format	80 × 125 mm	CHF 250.00
1/4 Seite quer	Format	170 × 60 mm	CHF 250.00

Bei zwei Ausgaben beträgt der Wiederholungs-
rabatt 10 %.

www.bkgv.ch

Veranstaltungskalender 2022/2023

Anlass	Datum	Veranstalter	Ort
Konfirmationsgottesdienst	3. Juli	Berner Münster Jugendchor	Berner Münster
Freilichtspiele	15. Juli bis 13. August	Rütscheler Singlüt	
Openair	20. August	Männerchor Ipsach	Gemeindeplatz Ipsach
Vesper	27. August	Berner Münster Jugendchor	Berner Münster
Gottesdienst mit Elternchor	11. September	Berner Münster Kinderchor	Berner Münster
Konzert Balkanfeuer	17. September	Linksmäherchor Madiswil	Kirche Madiswil
Verbunden in der ewigen Stadt – Eine Konzertgeschichte	28. September 30. September 2. Oktober	Belper Chor www.belperchor.ch	Yehudi Menuhin Forum, Bern
Konzert	22. Oktober	Chöre Toffen	BIKU Toffen
Konzert	23. Oktober	Chöre Toffen	BIKU Toffen
Gottesdienst mit Verabschiedung Organist Daniel Glaus	30. Oktober	Berner Münster Kinder- und Jugendchor	Berner Münster
Konzert	November	Gemischter Chor Oeschenbach	
Requiem	12./13. November	Berner Münster Jugendchor	Französische Kirche Bern
Soirée	26. November	Männerchor Ipsach	Gemeindezentrum Ipsach
Soirée	27. November	Männerchor Ipsach	Gemeindezentrum Ipsach
Vesper	3./17. Dezember	Berner Münster Kinderchor	Berner Münster
Weihnachtsmusik «Ceremony of Carols» von Benjamin Britten	17. Dezember	Berner Münster Kinderchor	Berner Münster
Weihnachtsmusik «Ceremony of Carols» von Benjamin Britten	18. Dezember	Berner Münster Kinderchor	Predigerkirche Zürich
Heiligabendfeier	24. Dezember	Berner Münster Kinder- und Jugendchor	Berner Münster
Delegiertenversammlung BKGv	25. März 2023	BKGv	Aeschi bei Spiez

Lemur	▼	Be- werber	▼	Leder- band	▼	mit Kegel	▼	mex. Ta- gelnähr	▼	spani- sche Insel	▼	Vorn. d. Lemper	▼	▼	Wolfs- burger Nach- richten	▼	Berg- spitze	▼	Abk.: Ostsid- ost	▼	oriental. Flöte	▼	Zimmer- winkel	▼	Urkunde	▼	Fluss- rand	▼	erster UN-Ge- neral- sekretär	▼	hervor- ragend	▼	Männer- name		
▲						Palazzo in Florenz	▲	▲		▲		▲		Ge- lehrter, Forscher	▲	▲	▲		▲	▲				▲				▲	▲	▲	▲	lat. Vor- silbe: über: jenseits			
Nutz- pflanze der Wälder	1			42								Schein (Geld)			29		45		11			Inhabe- r:in, Eigen- tumern													
Schutz- bede- ckung f. den Kopf		Vakat (unbe- schrieb. Blatt)				latei- nisch: wo	▲				Abkür- zung für Ampere	die Schweiz	▲																		gesättigt	▲			
▲	41						sehr große Menge					5																							
Segeln: "Wendel"							Gedeck																										Hohheits- zeichen (Mz.)		
wasch- aktive Sub- stanz							▲			frz. un- best. Artikel			ständig	▲																					
aus- wech- seln								Weizen- art																											
▲	13																																		
Symbol f. Frühjahr (Flo- rian...)																																			
▲																																			
Mastell des Segel- boots																																			
eng- lisch: zehn																																			

Lösen Sie das grosse Singrätsel. Tragen Sie alle gefunden Buchstaben in das entsprechende Kästchen unten an der Seite ein. Schreiben Sie am Schluss den Lösungssatz auf eine Postkarte und senden Sie diese an folgende Adresse: BKGV-Rätsel, Postfach 32, 3123 Belp oder per Mail an raetsel@bkgv.ch. Einsende-
schluss ist der 30. September 2022.

Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

1. Preis: Fr. 100 Coop-Gutschein
2. Preis: Fr. 50 Coop-Gutschein
3.–5. Preis: Fr. 20 Coop-Gutschein

Lösungssatz

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
2	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60			

Schnuppere Musical-Luft



Seit 2003 präsentieren die Thunerseespiele jeden Sommer Musicals aus aller Welt auf ihrer einzigartigen open air-Bühne. Im Winter verzaubern die Thuner Musicalmacher ihre Gäste mit der Konzertsreihe *Musical & Christmas*. Das Programm besteht aus einer spannenden Kombination traditioneller und moderner Weihnachtslieder sowie Musicalmelodien. Begleitet wird der rund 60-köpfige Thunerseespiele-Chor – die Musical-Singers – vom Orchester der Thunerseespiele sowie zwei renommierten, jährlich wechselnden Solisten aus der internationalen Welt des Musicals.

Neue Musical-Singers sind jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns, wenn auch du Teil unser Thunereespiele-Familie wirst.

Konzerte 2022:
Konzerte 2023:

Probenstart im September
Proben von Januar bis März und
von September bis Dezember

THUNERSEESPIELE

Musical & **CHRISTMAS**

KK THUN 16. & 17.12.2022
KURSAAL BERN 18.12.2022